



Arbeitsgemeinschaft der
Fachanwälte für Steuerrecht
e.V.

65. STEUERRECHTLICHE JAHRESARBEITSTAGUNG UNTERNEHMEN 2014 —SEIT 1949—

Zivil-, Gesellschafts-, Bilanz-, Wirtschafts- und Steuerrecht
Europäisches Steuerrecht und Gesellschaftsrecht

Vom 26. Mai bis 28. Mai 2014

im Kurhaus Wiesbaden

26. Mai 2014

9.00 Uhr

ERÖFFNUNG und LEITUNG

Dr. Peter **Haas**, Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Steuerrecht, Bochum
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.,
mit Sitz in Bochum

9.05 Uhr

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Leitlinien des Unternehmenssteuerrechts

Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**,
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

1. GENERALTHEMA

Aktuelle Fragen zum Europäischen Steuer- und Gesellschaftsrecht

9.30 – 11.15 Uhr

- I. Anrechnungsmethode und Europarecht**
- II. Finale Verluste**
- III. Verdeckte Einlage und Handelsbilanz**
- IV. Einbringung und Aufdeckung stiller Reserven**
- V. Ausschluss der Verlustberücksichtigung nach § 14 Abs. 1 Nr. 5 KStG**
- VI. Korrespondenzprinzip und Unionsrecht**

Leitung:

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Schön**,
Direktor am Max-Planck-Institut, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Schön**,
Direktor am Max-Planck-Institut, München
Rechtsanwalt Prof. Dr. Otmar **Thömmes**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München,
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Sabine **Sydow**, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

2. GENERALTHEMA

Aktuelle Brennpunkte der Besteuerung von Kapitalgesellschaften

11.30 – 13.30 Uhr

- I. **Das neue (geplante) BMF-Schreiben und weitere aktuelle Fragen zu § 8 c KStG**
- II. **Ausgewählte aktuelle Organschaftsfragen**
 1. Ungeklärte Fragen der kleinen Organschaftsreform
 2. Umhängen im Konzern und wichtiger Grund
 3. Neues zu § 14 Abs. 3 u. 4 KStG
- III. **Weitere ausgewählte aktuelle Brennpunkte der Kapitalgesellschaftsbesteuerung**
 1. Rückkauf eigener Anteile
 2. vGA und verhinderte Vermögensmehrung (das spanische Ferienhaus)
 3. Erweiterung des Korrespondenzprinzips
 4. Disquotale Gewinnausschüttungen
 5. Überzahlerregelung zum KapESt-Einbehalt
 6. § 8 b KStG und Sicherungsgeschäfte
 7. § 8 b Abs. 7 KStG
 8. Neue Erkenntnisse zum Einlagekonto
 9. Offene Fragen des § 12 Abs. 2 UmwStG
 10. Einbringung in Kapitalgesellschaften und andere Gegenleistung

Leitung:

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
Prof. Dr. Thomas **Rödder**, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Steuerberater, Dr. Xaver **Ditz**, Bonn
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Prof. Dr. Thomas **Rödder**, Bonn
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht,
Dr. Jens **Schönfeld**, Bonn

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München,
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Ministerialrat Dr. Rolf **Möhlenbrock**,
Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**, Düsseldorf,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

3. GENERALTHEMA

Unternehmensleitung und Steuern

15.00 – 18.45 Uhr

Teil A: Compliance und Haftung

1. Straf- und zivilrechtliche Haftung des Vorstands bei steuerlichem Fehlverhalten im Konzern und Haftung des Aufsichtsrats für (Steuer-)Straftaten des Vorstands
2. Pflicht des Vorstands zur Steueroptimierung und Abstandnahme von der Steueroptimierung aus Reputationsgründen
3. Mitwirkungspflichten und Änderung von Steuerbescheiden bei internationalen Sachverhalten
4. Bewirtung von Amtsträgern
5. Abwehr der Auskunftserteilung an ausländische Finanzverwaltung wegen der dort gegebenen Gefahr der Verletzung der Geheimhaltung
6. Auswirkungen von rechtswidrigen Verwaltungsanweisungen, bei denen die Verwaltung die Rechtswidrigkeit billigend in Kauf nimmt

Teil B: Steuerliche Fragen der Organvergütung

1. Erbschaftsteueroptimierung zulasten der Gesellschaft
2. Steuerliche Themen bei aktienbasierten Vergütungen
3. Steuerliche Aspekte der Teilnahme von Vorständen und Mitarbeitern an Lieferanten- und Kundenveranstaltungen
4. Übernahme von Verteidigerkosten/Geldstrafen/Geldbußen/Schadensersatzzahlungen des Vorstands durch die Gesellschaft
5. Besteuerung des Aufsichtsrats, insbesondere:
Steuerliche Konsequenzen unzulässiger Beratungsverträge mit Aufsichtsratsmitgliedern
6. Steuerliche Konsequenzen der Managementbeteiligung bei Private Equity Strukturen

Leitung:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt am Main

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried **Breuninger**, München
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Florian **Lechner**, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Dr. Matthias **Schüppen**, Stuttgart

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Andreas **Cahn**, Goethe-Universität, Frankfurt am Main
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München (angefragt)
Vorsitzende Richterin am Bundesfinanzhof
Karin **Heger**, München
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Schön**,
Direktor am Max-Planck-Institut, München
Ministerialdirektor Michael **Sell**, Bundesfinanzministerium, Berlin
Vorsitzender Richter am Landgericht Hamburg Dr. Marc **Tully**, Hamburg

27. Mai 2014

4. GENERALTHEMA

Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis

Aktuelle Probleme im Lichte der neuen Rechtsprechung

9.00 – 11.00 Uhr

- I. **Hauptversammlung:** keine Mitwirkung beim Delisting
BGH 8. 10. 2013 – II ZB 26/12
- II. **Aufsichtsrat:** Beschlussteilnahme fehlerhaft bestellter Mitglieder
BGH 19. 2. 2013 – II ZR 56/12
- III. **Mehrgliedrige stille Gesellschaft:** Anwendung der Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft
BGH 19. 11. 2013 – II ZR 383/12
- IV. **GmbH & Co.:** Haftung des GmbH-Geschäftsführers für Pflichtverletzung gegenüber der KG
BGH 18. 6. 2013 – II ZR 86/11
- V. **GmbH-Insolvenz:** Anfechtung von Sicherheiten für Gesellschafterdarlehen
BGH 18. 7. 2013 – IX ZR 219/11
- VI. **Konzern:** Genussscheinbedingungen und Unternehmensvertrag
BGH 28. 5. 2013 – II ZR 67/12

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof,
Prof. Dr. Alfred **Bergmann**, Karlsruhe

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Notar Prof. Dr. Hans-Joachim **Priester**, Hamburg

Prof. Dr. Dres. h.c. Karsten **Schmidt**,

Lehrstuhl für Unternehmensrecht Bucerius Law School, Hamburg

5. GENERALTHEMA

Ertragsteuerliche Entwicklungen und Gestaltungen im Leben der Personengesellschaften

11.15 – 13.30 Uhr

I. Umstrukturierung bei Personengesellschaften

1. Buchwerteinbringung ohne Sperrfristverletzung bei Ein-Personen-GmbH & Co. KG: BFH v. 31. 7. 2013 – I R 44/12
2. Buchwerttransfer zwischen beteiligungsidentischen Schwester-PersGes?
Vorlagebeschluss des BFH v. 10. 4. 2013 – I R 80/12 an das BVerfG (Normenkontrollverfahren)
3. Einbringungen gegen Mischentgelt nach § 24 UmwStG:
BFH v. 18. 9. 2013 – X R 42/10
4. „Restbetriebsvermögen“ als praxisrelevante Auffanglösung?

II. Neues zur Betriebsaufspaltung

1. Anwendung des Teileinkünfteverfahrens,
insbes. BMF v. 23. 10. 2013
2. Beteiligung an einer Komplementär-GmbH als notwendiges Betriebsvermögen eines Besitzeinzelunternehmens:
BFH v. 12. 6. 2013 – X R 2/10

III. Personengesellschaften als Organträger

1. Neues Betriebsstättenkriterium des § 14 Abs. 1 Nr. 2 KStG
2. Zeitaspekte der gewerblichen Tätigkeit einer Organträger-PersGes: BFH v. 24. 7. 2013 – I R 40/12
3. Zurechnung von Einkommen bei unterjährigem Ausscheiden aus einer Organträger-PersGes:
BFH v. 28. 2. 2013 – IV R 50/09

IV. Personengesellschaften im Internationalen Steuerrecht

1. Abkommensrechtliche Zurechnung von notwendigem SonderBV (ausländische KapGes-Anteile):
BFH v. 12. 6. 2013 – I R 47/12
2. PersGes als „Gestaltungsschutz“ vor Wegzügen:
§ 50i EStG im Lichte des neuen BMF-Schreibens
3. Grenzüberschreitende Sondervergütungen gem. § 50d Abs. 10 EStG im „Wandel der Zeit“

Leitung:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Ulrich **Prinz**, Köln

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernwart **Brandenburg**,
Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Prof. Dr. Michael **Fischer**, Lehrstuhl für Steuerrecht,
Universität Erlangen-Nürnberg

Rechtsanwalt und Steuerberater

Dr. Thomas **Kleinheisterkamp**, München

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Ulrich **Prinz**, Köln

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Roland **Wacker**, München

6. GENERALTHEMA

Gestaltungsberatung bei Auslandsbeziehungen nach deutschem und ausländischem Steuerrecht

- „Grenzbereiche“ der internationalen Steuerplanung -

15.00 – 18.45 Uhr

I. Einführung

1. Neues von der OECD, Aktueller Stand des BEPS/G 20 Projekts
2. Reaktionen im Ausland auf BEPS
3. Bekämpfung von Steueroasen durch EU-Beihilferecht?
4. Ausstrahlung prominenter Steuerhinterziehungsfälle im Privatbereich auf die unternehmerische Steuerplanung/ Herausforderung für den Berater?
5. Vorlagepflicht für Steuergutachten in der Betriebsprüfung?

II. Immobilien

1. Immobiliengesellschaften und Entstrickung durch Abschluss oder Änderung von DBA
2. Nicht gewerbsteuerbarer „Umzug“ nach Luxemburg
3. Verkauf von PersG-Anteilen mit inländischem Grundbesitz durch ausländische KapG

III. Unternehmensgewinne/Intellectual Property

1. Kommt die Lizenzschranke?
Zukunft der Quellenbesteuerung auf Lizenzen?
2. Patentboxen (Verhaltenskodex in der EU); OECD zu Intangibles
3. Begrenzung des Betriebsausgabenabzugs bei Niedrigbesteuerung der Einnahmen – der neue österreichische Weg
4. Betriebsstätten und selbstgeschaffene immaterielle WG;
§ 1 AStG n.F., RVO, AOA

IV. Beteiligungen

1. Schachtelprivileg rein/raus (S-Corporation; ausländisches Investmentvermögen)
2. Dividenden: Veräußern vor KapEst?

V. Finanzierungen

1. Double Dips, Rückwirkung des § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 KStG n.F. und Anzeigepflicht nach § 153 AO

VI. „Keinmalbesteuerung“ vs. Vermeidung virtueller Doppelbesteuerung

1. Was ist „Keinmalbesteuerung“?
2. Subject-to-tax, BMF-Schreiben v. 20.6.2013, DBA Verhandlungsgrundlage
3. Treaty Override II, Vorlage des BFH v. 11.12.2013, hilft das BVerfG?

VII. Update aus dem Ausland

1. Insbes. Österreich, Aktuelle Entwicklungen

VIII. Ausblick

1. Internationale Aspekte des Entwurfs des Jahressteuergesetzes 2015

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater
Dr. Dirk **Pohl**, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Steuerberater Prof. Dr. Jens **Blumenberg**, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater
Dr. Martin **Klein**, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater
Dr. Dirk **Pohl**, München
Steuerberater Prof. Dr. Claus **Staringer**, Wien

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, Hamburg/München
Leiter Steuerpolitik und Zölle, Dr. Hans Georg **Raber**,
Volkswagen AG, Wolfsburg
Oberregierungsrat Thomas **Rupp**, Referent für Internationales Steuerrecht,
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg, Stuttgart

28. Mai 2014

7. GENERALTHEMA

Umsatzsteuer: Vorrang der Richtlinie gegenüber dem nationalen Recht

9.00 – 11.00 Uhr

- I. Organschaft**
 1. Gruppenbesteuerung vs. Organlehre
 2. Folgen für Personengesellschaften
 3. Geänderte Rechtsprechung zur organisatorischen Eingliederung
- II. Vorsteueraufteilung**
 1. Widerspruch zwischen Richtlinie und UStG
 2. Folgen für die Vorsteueraufteilung bei Gebäuden
 3. Gemeinkosten und Auslandsumsätze
- III. Versagen des Reverse charge bei Bauleistungen**
 1. Steuerausfall Bauträger
 2. Vermeidungsstrategien der Finanzverwaltung
 3. Auswirkungen auf sonstige Fälle des § 13 b UStG
- IV. Betrügerisches Verhalten als Vorsteuerversagungsgrund**
 1. Der EuGH als Ersatzgesetzgeber
 2. Praxisfolgen
- V. Pflicht zur Vorfinanzierung der Umsatzsteuer und Korrekturmöglichkeiten**
 1. Steuerfreie Kreditgewährung durch den Leistenden
 2. Sonstige Uneinbringlichkeit im Baubereich

Leitung:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Christoph **Wäger**, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Christoph **Wäger**, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander **Neeser**, Hochschule Ludwigsburg

Rechtsanwalt, Steuerberater, Dr. Ulrich **Grünwald**, Berlin

Ministerialrat Stefan **Filtzinger**,

Referatsleiter im Ministerium der Finanzen des Landes

Rheinland-Pfalz

8. GENERALTHEMA

Entwicklungslinien bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge

11.15 – 13.30 Uhr

- I. ErbStG vor/nach der Entscheidung des BVerfG/Reform des ErbStG?/Folgen für die Beratungspraxis**
- II. Aktuelle Rechtsprechung des BFH zum ErbStG, insbesondere**
 1. Aussetzung der Vollziehung bei Vorlage an BVerfG nach Art. 100 Abs. 1 GG
 2. Quotennießbrauch und erbschaftsteuerrechtliche Begünstigungen
 3. Unmittelbare Beteiligung an Kapitalgesellschaft über vermögensverwaltende Personengesellschaften?
 4. Kettenschenkung/Ausnutzung von Steuerklassenvorteilen über Zwischenerwerb?

III. Beendigung der Betriebsaufspaltung

1. BFH v. 22. 10. 2013 – X R 14/11

- (a) Zwangsweise Beendigung der Betriebsaufspaltung
- (b) Teilentgeltliche und unentgeltliche Übertragung von Wirtschaftsgütern aufgrund vorab erstellten Konzepts

2. Zukunft des Gesamtplangedankens – BMF vs. BFH? –

IV. Einbeziehung von Erbprätendenten in Gewinnfeststellung

1. Streitige Rechtslage beim Tod eines Personengesellschafters/Mitunternehmers

2. Qualifizierung einer (vergleichsweise) Abfindung

V. Beteiligungsmodelle für mitarbeitende Gesellschafter und Schenkungsteuer

1. Typologie

2. FG Düsseldorf v. 13. 11. 2013 betr. § 7 Abs. 7 ErbStG

VI. Zivilrechtliche und steuerrechtliche Störfälle beim Pflichtteilsrecht, insbesondere Probleme der Pflichtteilsergänzung

Leitung:

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Notar, Dr. Jürgen **Christ**, Hannover

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Rechtsanwalt und Steuerberater, Dr. Klaus **Stein**, Osnabrück

Vizepräsident des Bundesfinanzhofs,

Hermann-Ulrich **Viskorf**, München

Richter am Bundesfinanzhof, Dr. Roland **Wacker**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernward **Brandenburg**,

Finanzministerium NRW, Düsseldorf

9. GENERALTHEMA

Aktuelle Fragen aus dem Bilanzsteuerrecht und der Betriebsprüfung

15.00 – 18.45 Uhr

- I. Steuerliche Auswirkungen von Parallel- und Re-Importen auf die Verrechnungspreise einer inländischen pharmazeutischen Vertriebsgesellschaft
- II. Zuordnung vergeblicher Akquisitionskosten im Konzern
- III. Rückstellungen in der Steuerbilanz für nicht abzugsfähige Betriebsausgaben
- IV. Vertreterbetriebsstätte in komplexen Vertriebsstrukturen
- V. Formelle und materielle Anforderungen an die Einlagenrückgewähr aus dem steuerlichen Einlagenkonto einer EU-Tochtergesellschaft

Leitung:

Rechtsanwalt und Steuerberater,

Prof. Dr. Heinz-Klaus **Kroppen**, LL.M., Düsseldorf

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Dr. Klaus-Jörg **Dehne**,

Abteilungsleiter Konzernbereich Steuern Bayer AG, Leverkusen

Rechtsanwalt und Steuerberater,

Prof. Dr. Heinz-Klaus **Kroppen**, LL.M., Düsseldorf

Günter **Morlock**, Zentrales Konzernprüfungsamt Stuttgart/

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Rechtsanwalt und Steuerberater, Dr. Lars **Rehfeld**, Düsseldorf

Oberregierungsrat Dirk **Wendel**, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Dr. Markus **Märtens**, Richter am Bundesfinanzhof, München

Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort: Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Kostenbeitrag: **795,00 € Tagungskarte** (alle 3 Tage)

695,00 € Tagungskarte (alle 3 Tage)
für Mitglieder der
Arbeitsgemeinschaft

395,00 € Tageskarte
(nur 1 Tag – nach Auswahl)

345,00 € Tageskarte
(nur 1 Tag – nach Auswahl)
für Mitglieder der
Arbeitsgemeinschaft

(einschließlich Arbeitsbuch
und Pausengetränke
Kaffee, Tee – keine Kaltgetränke)

Zahlungen: auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.,
bei der Deutschen Bank,
IBAN: DE18 4307 0024 0125 0521 00,
BIC: DEUTDEDB430.

Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

Anmeldung: per Telefax, e-mail oder Internet

Anfragen: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte
für Steuerrecht e.V.
Postfach 100105, 44701 Bochum
Telefon (02 34) 93 25 69 - 0
Telefax (02 34) 93 25 69 - 29
e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

**Der Teilnehmer erhält ein detailliertes Tagungsprogramm
und ein mehr als 600 Seiten umfassendes Arbeitsbuch vor
Tagungsbeginn.**

**Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung
erteilt, die zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer dienen
kann (§ 15 FAO). Geringfügige inhaltliche Änderungen bleiben
vorbehalten.**

**Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis zehn Tage vor
Tagungsbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von 25,00 €
möglich. Nach Versendung des Arbeitsbuches ist der
Widerruf der Anmeldung ausgeschlossen.**

Anfragen wegen Hotelreservierungen bitte unter Bezugnahme
auf die Tagung an die Preuss Event Management GmbH & Co. KG,
65185 Wiesbaden, Friedrichstraße 22, Telefon (06 11) 5 05 98 40,
Telefax (06 11) 5 05 98 41. Zimmerkontingent bis 30.3.2014.

**Gesellige Veranstaltungen sind vorgesehen und können im
Internet (www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de) eingesehen
und gebucht werden.**

**Ankündigung im detaillierten Tagungsprogramm, das Ihnen
nach Anmeldung zugeht.**

**Eine Buchung des Rahmenprogramms ist auch vor Ort
möglich.**

Richter, Verwaltungsbeamte oder Hochschullehrer treten in der Tagung in nicht
dienstlicher Eigenschaft auf.

TELEFAX-ANMELDUNG

0234 / 93 25 69 - 29

e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

Internet: www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.
Postfach 100105 – 44701 Bochum
Telefon 0234 / 93 25 69 - 0**

Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

Absender bitte in Druckbuchstaben erbeten:

Firma / Kanzlei

Teilnehmer/in – Name

Beruf

Straße

PLZ – Wohnort

Telefon

E-mail

**Betr.: 65. Steuerrechtliche Jahresarbeitstagung Wiesbaden,
26. Mai bis 28. Mai 2014**

Es werden verbindlich bestellt:

___ Tagungskarte(n) (alle 3 Tage)	je 795,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (1. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (2. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (3. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tagungskarte(n) (alle 3 Tage) für Mitglieder*	je 695,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (1. Tag)	je 345,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (2. Tag)	je 345,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (3. Tag)	je 345,00 €	_____ €

Der Gesamtbetrag von _____ €

wird auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft bei der Deutschen Bank, IBAN: DE18 4307 0024 0125 0521 00, BIC: DEUTDEDB430, überwiesen.

Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

Mit der Nennung des Namens in der Teilnehmerliste im Arbeitsbuch zur Tagung bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

* **Beitrittsformular im Internet unter
www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de**